



Gefühle – Emotionalität – Geschlecht

11. Fachtagung des Arbeitskreises
Geschlechtergeschichte
der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ)

3.-5. November 2005
Tagungszentrum Hohenheim

Programm

Donnerstag, 3. November 2005

16.30 Uhr
Begrüßung mit Kaffee / Tee

17.00 Uhr
Einführung
Vorstellungsrunde – Einführung in das Tagungsthema

18.30 Uhr
Eröffnungsvortrag
Gender as a Category of Analysis in Emotions Studies
Prof. Dr. Barbara Rosenwein, Chicago

Freitag, 4. November 2005

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
I. Literarische Codierungen

„Wie nahe gehet mir doch dieser Verlust / und wie viel
Bestürzung verursacht selbiger in meinen Gemüthe“
Gefühle und Emotionalität in Briefstellen des 17. und
frühen 18. Jahrhunderts
Carmen Furger lic. phil., Basel

10.00 Uhr
Gefühlsinszenierung, Leseverführung und Geschlecht
Die Schreibweise der Galanterie
Isabelle Stauffer lic. phil., Zürich

11.00 Uhr
Kaffee / Tee

11.30 Uhr
Im Zirkel geschlechtlicher Identifizierung
Melancholie und Geschlecht in vormoderner Literatur
Andrea Sieber, Berlin

12.30 Uhr
Mittagessen

14.00 Uhr
II. Soziale Codierungen

Fühlen Kinder anders?
Überlegungen zu einer Geschichte der Kindheit in der
Frühen Neuzeit
Dr. des. Claudia Jarzebowski, Berlin

15.00 Uhr
Verbotene Gefühle
Gibt es eine Emotionalisierung der Bruder-Schwester
Beziehung im 18. Jahrhundert?
Dr. des. Sophie Ruppel, Basel

16.00 Uhr
Kaffee / Tee

16.30 Uhr
Round Table
Emotionenforschung und Geschichtswissenschaft
Auf dem Podium
Dr. Gabriele Jancke, Berlin; Priv.-Doz. Dr. Linda-Maria
Koldau, Frankfurt a.M.; Prof. Dr. Andrea Griesebner, Wien
und Andrea Sieber, Berlin
Leitung: Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Basel

18.30 Uhr
Abendessen

Samstag, 5. November 2005

8.00 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr

III. Codierungen von (Ehe-)Beziehungen

(Eheliche) Liebe, Sexualität und Angst
Ehepaare auf illustrierten Flugblättern des 16. und
17. Jahrhunderts

Christina Bake, Halle

10.00 Uhr

Gefühle vor Gericht

Liebe und Hass, Wut und Sanftmut in Eheprozessen
des 17. und 18. Jahrhunderts

Dr. Alexandra Lutz, Marburg

11.00 Uhr

Kaffee / Tee

11.15 Uhr

Emotionen – strategisch verpackt?

Das Sprechen über Liebe und Leidenschaft in Ehe-
dispensansuchen des 19. Jahrhunderts

Dr. Margareth Lanzinger, Wien

12.15 Uhr

Schlussdiskussion

13.00 Uhr

Mittagessen – Tagungsende

Tagungsleitung

Dieter R. Bauer, Stuttgart

Prof. Dr. Andrea Griesebner, Wien

Dr. Maren Lorenz, Hamburg

Dr. Monika Mommertz, Berlin

Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Basel

11. Fachtagung des Arbeitskreises Geschlechter- geschichte der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ)

Seit Oktober 1994 trifft sich der Arbeitskreis Geschlech-
tergeschichte der Frühen Neuzeit einmal jährlich zu einer
Fachtagung in Stuttgart-Hohenheim. Wir freuen uns, dass
wir die Mitglieder des Arbeitskreises sowie alle fachlich
Interessierten nun bereits zur elften Fachtagung ins
Tagungszentrum der Akademie einladen können. Inhaltlich
werden wir uns diesmal mit der Frage beschäftigen, ob
und wie Gefühle und Emotionen historisiert und so für die
Analyse vergangener wie auch gegenwärtiger Gesellschaf-
ten genutzt werden können.

Selbstverständlich kann die Tagung keine Antwort auf die
Frage geben, was Menschen "wirklich" sinnlich wahrge-
nommen bzw. gefühlt haben. Die überlieferten Texte,
Bilder und Dinge lassen sich aber sehr wohl daraufhin
befragen, wie Menschen ihren Emotionen Ausdruck
verliehen und wie diese Weisen, Emotionen zu empfinden,
eingeübt wurden. Emotionen werden in einem Gedicht
oder einem Roman anders codiert als etwa in einem
Flugblatt, einem Ehedispensansuchen oder einem Ge-
richtsprotokoll. Wir werden uns daher auch für das Wech-
selspiel zwischen der jeweiligen Gefühlsrepräsentation und
dem spezifischen Darstellungsmedium interessieren.
Gleichzeitig wird unser Augenmerk auch der Frage gelten,
welche diskursiven Bedingungen und kulturellen Muster
den Menschen zur Konstruktion, Wahrnehmung und Be-
schreibung ihrer Emotionen jeweils zur Verfügung standen.
Nicht zuletzt wird uns auch die Frage nach der Körperlich-
keit von Gefühlen beschäftigen.

Die Tagung will Gelegenheit bieten, diese komplexen
Prozesse und Fragestellungen in geschlechtergeschichtli-
cher Perspektive zu beleuchten. Unter diesem Vorzeichen
werden wir auch konzeptionelle Probleme und Möglichkei-
ten diskutieren, die etwa Schlüsselbegriffe wie "Gefühl",
"Emotion(-alität)", "Diskurs", "Codierung", "Repräsentation"
und nicht zuletzt "Geschlecht" betreffen.

Titelbild:

Christoph Murer: Musikanten des Hofballs und tanzende
Paare (um 1600, Ausschnitt)

Zur Teilnahme

Tagungskosten

bei Übernachtung im EZ	104,00 €
bei Übernachtung im DZ	94,00 €
Studierende und Arbeitslose (nur DZ)	72,00 €

ohne Übernachtung und Frühstück	51,00 €
Studierende und Arbeitslose	41,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Referatsassistentin Geschichte: Kerstin Hopfensitz M.A.
Tel: +49 711 1640-752; Fax: +49 711 1640-852
E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich
(Karte, Fax, E-Mail) mit genauen Angaben bezgl. Name,
Adresse und gewünschten Leistungen bis spätestens zum
24. Oktober 2005. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet
zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen
27. Oktober und 2. November (Eingangsdatum) stellen wir
Ihnen die halben Kosten in Rechnung, danach bzw. bei
Fernbleiben die Gesamtkosten.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034-600; Fax: +49 711 451034-898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität
Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der
Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn
(U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der
S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-
Vaihingen in die U 3 gewechselt werden. Von der End-
station sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in
Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die
Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die
Paracelsusstraße.
AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 anreisen,
verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt "Flughafen" in
Richtung Plieningen. Sie bleiben auf der Hauptstraße
durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der "Wirtschaft
Garbe" mit der Abzweigung "Universität Hohenheim". Dort
scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen.
Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungshaus benötigen Sie
ca. 15 Auto-Minuten.